

Niederschrift

über die 9. öffentliche Sitzung des Seniorenbeirates der Stadt Gronau am Dienstag,
03.07.2018, 17:00 Uhr, Rathaus Stadt Gronau.

Anwesenheitsverzeichnis:

Mitglieder

Mathias Frings, Vorsitzender
Martha Bösing, stellv. Vorsitzende
Josef Striewe, ordentliches Mitglied
Margot Haupt, ordentliches Mitglied
Burkhard Krause, ordentliches Mitglied
Wilfried Prangenberg, ordentliches Mitglied
Mechthild Kersten, ordentliches Mitglied

Stellvertretende Mitglieder

Gabriele Frings
Hans-Jürgen Sleutel
Margrit Jäger

Verwaltung:

Edith Brefeld

Inhalt der Tagesordnung:**Öffentlicher Teil**

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Niederschrift vom 10.04.2018
3. Erstes Halbjahr 2018, Aktivitäten – Ergebnisse
 - Seminare / Fortbildungen
 - Bericht der Teilnehmer_Innen
4. Zweites Halbjahr 2018 - Zukünftige Aktivitäten :
 - Vorbereitung Gesundheitsmesse
 - Podiumsdiskussion
5. Homepage - Flyer
6. Verschiedenes

Erledigung der Tagesordnung:**Öffentlicher Teil:**

Herr Frings eröffnet die Sitzung um 17:04 Uhr und begrüßt alle Anwesenden.

Im Anschluss stellt er die Beschlussfähigkeit für die heutige Sitzung fest. Gleichzeitig nimmt der Senioreneirat die Niederschrift vom 10.04.2018 ohne Einwände zur Kenntnis.

TOP 3

Herr Frings, Frau Haupt sowie Herr Sleutel haben die BAGSO in Dortmund am Eröffnungstag besucht. Die Teilnehmer/in berichten von der Messe.

Als Fazit bleibt festzuhalten, dass die BAGSO interessante Infoquellen bietet, dass viele Vertretungen aus dem Gesundheitswesen anwesend waren aber auch in diesem Rahmen die Krankenkassen dürftig bis gar nicht vertreten waren.

Herr Prangenberg hat im Februar ein Seminar in Münster besucht und stellt nochmals die Besonderheit des Gronauer Seniorenbeirates heraus. Die demokratische Wahl des SB von den betreffenden Gronauer/innen stellt eine Ausnahme dar.

Ebenso verweist Herr Prangenberg nochmals auf die Notwendigkeit des Netzwerkes hin, so als Fazit des Seminars. Netzwerke, u.a. mit Rat und Verwaltung, Bürgermeister/in und anderen Seniorenbeiräten, sind unablässig für eine erfolgreiche Arbeit.

An der Regionalkonferenz in Rheine mit dem Motto „Alter in Bewegung“ haben Herr Prangenberg, Frau Haupt und Frau Bösing teilgenommen. U.a. berichteten die Teilnehmenden über einen Vortrag aus dem Bereich Sport in Bezug auf messbare Alterung, Lauf- und Krafttraining auch mit über 60 Jahren und der Tatsache, dass der Hippocampus auch im Alter noch trainiert und erweitert werden kann. (Der Hippocampus ist für Gedächtnis und Lernen zuständig und er ist einer der wenigen Orte im Gehirn, der ständig neue Nervenzellen nachwachsen lässt)

Ein weiteres Thema auf der Regionalkonferenz war die Mitgliedergewinnung. Die allgemeine Empfehlung zielt darauf ab, Experten bzw. Expertinnen anzusprechen und sie für die Arbeit des Seniorenbeirates zu begeistern bzw. im Netzwerk mit aufzunehmen.

Frau Haupt erzählt von dem Bewegungsparcours in Rheine, der entlang der Ems angelegt ist. In Bezug auf den für Gronau geplanten Mehrgenerationsplatz ergaben sich einige Ideen, die evtl. auch für Gronau anwendbar sind.

TOP 4

Herr Sleutel berichtet über den Stand in Bezug auf die SOS Notschilder. Nach einer großartigen Vorarbeit und Kontaktaufnahme mit dem Heimatverein Epe, dem Heimatverein Gronau sowie dem ADFC Ortsverein Gronau,(Allgemeiner Deutscher Fahrrad Club) stände einer Umsetzung dieser Idee bis zum Jahresende kaum noch eine Hürde entgegen. Selbst die Finanzierung wäre bei einem Finanzvolumen von ca. 1000,-- bis 1500,-- Euro gesichert.

Zum Sachstand beim Fachdienstleiter der Kommunalverwaltung nachgefragt, wurde erklärt, dass in Kürze nicht mit einem Ergebnis zu rechnen ist, da die Angelegenheit von der UWG beantragt wurde und somit jetzt den bürokratischen Gang nimmt.

Es wird überlegt, ob der Vorsitzende, Herr Frings, Kontakt mit Herrn von B., UWG, aufnehmen kann, um evtl. eine kurzfristigere Lösung zu erzielen.

Frau Bösing berichtet über ihre Bemühungen, für die Gesundheitsmesse den Stand des Seniorenbeirates mit einer Attraktivität auszustatten. Die Bereitstellung eines E-Bike Simulators ist ausgesprochen schwierig. Eine Option wäre ein Angebot aus Minden Lübbecke, hierfür würden jedoch 600 Euro an Leihgebühr erwartet. Dies ist, aufgrund der angespannten finanziellen Situation des SB Budget, nicht durchführbar. Eine weitere Option ist ein Gerät aus Münster, hier ist aber noch keine letztendliche Entscheidung gefallen. Frau Bösing wird sich weiterhin dafür einsetzen.

Als Alternative stellt sie noch eine weitere Aktion, die Benutzung eines Helms betreffend vor. Auch diese Idee findet Gefallen. Der E-Bike Simulator bleibt jedoch die 1. Wahl.

Frau Kersten nimmt Kontakt mit dem Bürgerbusverein auf. Die beiden Personen für das Rollatortraining haben zugesagt, so dass jetzt eine Verbindung mit dem Bürgerbus aufgebaut werden kann.

Herr Frings verweist auf die Mail, die er vor der Sitzung an alle verschickt hat. Hiernach wird das Büro von Jens Spahn die notwendigen Sicherheitsvorkehrungen anlässlich des Besuches des Ministers am 12.11.2018 treffen.

Herr Striwe teilt mit, dass in diesem Zusammenhang der WDR Münster Interesse bekundet hat und auch der WMW eine Unterstützung zugesagt hat.

In Bezug ist eine Teilnahme der Krankenkassen zum jetzigen Zeitpunkt fraglich. Hier wird Herr Striwe weitere Gespräche führen.

TOP 5

Frau Brefeld verteilt die Flyer an die Teilnehmenden. Die Verteilung wird wie folgt beschlossen:

Herr Striwe	Alteneinrichtungen und Pflegedienste in Epe Apotheken in Epe
Frau Kersten	Alteneinrichtungen und Pflegedienste in Gronau
Herr Krause	Apotheken in Gronau
Frau Haupt	Arztpraxen in Gronau
Frau Bösing	Arztpraxen in Epe

Herr Frings	Banken
Frau Jäger	Tafel
Herr Prangenberg	FWZ
Herr Sleutel	Heimatvereine
Frau Brefeld	städtische Einrichtungen

Die nächste Sitzung des Seniorenbeirats findet am 09.10.2018 statt.

Die Sitzung wird um 18:50 beendet.